

[Download free pdf] BPEL Firewall: Abwehr von Angriffen auf zustandsbehaftete Web Services

# BPEL Firewall: Abwehr von Angriffen auf zustandsbehaftete Web Services

Von Meiko Jensen

ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation Veröffentlicht am: 2008-03-31 Erscheinungsdatum: 2008-03-31 Abmessungen: 8.66 x .25b x 5.911, Einband: Taschenbuch 108 Seiten | File size: 43.Mb

Von Meiko Jensen : BPEL Firewall: Abwehr von Angriffen auf zustandsbehaftete Web Services before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised BPEL Firewall: Abwehr von Angriffen auf zustandsbehaftete Web Services:

Kurzbeschreibung Web Services und Web-Service-Kompositionen stellen die wohl bekannteste Realisierung der Service-orientierten Architektur (SOA) dar, und werden im heutigen wirtschaftlichen Umfeld immer präsenter. Basierend auf plattformunabhängigen XML-Technologien erlauben Web Services die einfache Realisierung verteilter Dienste (engl. Services), beispielsweise über das Internet. Einhergehend mit diesen Möglichkeiten steigt aber auch das Risiko von Sicherheitsverletzungen durch netzwerkbasierende Angriffe. In diesem Buch präsentiert der Autor Meiko Jensen ein Konzept zur Abwehr von belastungs-Angriffen (Denial-of-Service) auf BPEL-fähige Laufzeitumgebungen, sowie auf zustandsbehaftete Web-Service-Kompositionen im Allgemeinen. Dabei werden sowohl die Auswirkungen solcher Attacken aufgezeigt als auch eine lauffähige Implementierung des vorgestellten Schutzkonzeptes detailliert beschrieben. Das Buch richtet sich sowohl an Software-Entwickler und Verantwortliche in der freien Wirtschaft, die sich mit Sicherheitsfragen im Web-Service-Umfeld befassen, als auch an Wissenschaftler der neuen "Services Science", die in diesem oder einem verwandten Forschungsgebiet tätig sind. über den Autor und weitere Mitwirkende Dipl.-Inf. Meiko Jensen: Studium der Informatik mit Schwerpunkt "Infrastrukturen auf dem elektronischen Markt" an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, anschließend wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Informatik.